

A7 Kapitel 6: Soziales

Gremium: AK Queer
Beschlussdatum: 13.02.2020
Status: Modifiziert

Text

- 386 Auch im sozialen Bereich wollen wir Grüne in Dinslaken die Zukunft unserer Stadt positiv gestalten
387 und auf alle Interessen unserer Bürger*innen eingehen. Daher haben wir Forderungen entwickelt die
388 sich auf die Bereiche Kinder- und Jugendhilfe, Senior*innen, Integration, Gleichstellung und Queer
389 beziehen. Im Vordergrund steht für uns, dass wir für Vielfalt einstehen wollen, denn sie bereichert
390 unsere tolerante, weltoffene und bunte Stadt.
- 391 6.1 Wir setzen uns dafür ein, dass alledie gleichen Chancen haben und dass in allen Bereichen
392 Gleichstellung berücksichtigt wird. Ein wichtiger Schritt dafür, ist es unserer Meinung nach,
393 ausreichend
394 finanzielle Mittel für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten zur Verfügung zu stellen. Ziel ist so
395 unter anderem, dass wir eine ausgewogene Verteilung bei Einstellungen und Führungspositionen in
396 der Stadtverwaltung sicherstellen.
- 397 6.2 Ebenso fordern wir, dass der Frauenförderplan der Stadtverwaltung vollumfänglich umgesetzt wird
398 und in allen Entscheidungen Genderbelange berücksichtigt werden.
- 399 6.3 Wir setzen uns für Frauen- und Männerberatungsstellen ein und fördern diese. Dies gilt ebenso für
400 die Opferberatungen von Kindern, Frauen und allen Opfern häuslicher und physischer wie psychischer
401 Gewalt. Daher unterstützen wir das Dinslakener Frauenhaus und fordern ausreichend Plätze, um allen
402 Betroffenen helfen zu können.
- 403 6.4 Wir wollen die Lebenssituation von Frauen und Mädchen verbessern, indem wir u. a. politische
404 Frauentreffs sowie den Gründerinnen- und Unternehmerintreff (GUT) unterstützen und fördern.
405 Mädchen
406 und Frauen wollen wir auch in der Ausbildung und Ausübung von sog. typ. Männerberufen
407 unterstützen und setzen daher auch auf eine Ausweitung des Girls Days.
- 408 6.5 Wir fordern und fördern Treffpunkte für LGBTQ. Wir unterstützen beispielsweise das Cafe „Together
409 Dinslaken“ für lesbisch, schwule, bisexuelle Jugendliche bis 27 Jahre. Gemeinsam mit Verbänden wie
410 Lesben in NRW, dem Schwulen Netzwerk NRW und „queere Jugend“ wollen wir eigene Projekte
411 entwickeln und zur Stärkung der LGBTQ-Community in Dinslaken beitragen.
- 412 6.6 Eine gute Jugendarbeit in Dinslaken, z.B. in Form der aufsuchenden Jugendarbeit (AJA), wird mit
413 uns Grünen garantiert. Die ehrenamtliche Jugendkneipen- und Jugendkulturszene sowie mehr
414 Freiräume
415 und Möglichkeiten müssen für die Jugendlichen garantiert und neue Konzepte erarbeitet werden.
416 Dabei wollen wir nicht für die Jugendlichen sondern mit den Jugendlichen an diesen gemeinsamen
417 Projekten
418 arbeiten. Dadurch, dass die Jugendlichen Verantwortung für ihre Stadt übernehmen, wird Dinslaken
419 erst lebenswert. Dabei denken wir an die Jugendzentren im ND-Heim und dem Pestalozzidorf, an das
420 Hexenhaus, die Kutscherstube und möglicherweise an ein Jugendcafé in der Neutorgalerie (vgl. 4.24).
- 421 6.7 Wir Grüne in Dinslaken wollen keine Armut zulassen. Daher wollen wir allen Kindern in Dinslaken
422 mehr Teilhabe am Gemeinwesen ermöglichen, indem wir die Ressourcen in einem Netzwerk entlang
423 der
424 Dinslakener Präventions- und Bildungskette bündeln, um Kinderarmut zu bekämpfen. Mit Hilfe u. a. von
425 Sponsor*innen wollen wir Kindern und Jugendlichen, beispielsweise ermöglichen Lernförderung,

- 405 Sportvereine, Kulturveranstaltungen und Museen kostenfrei zu besuchen. Daneben müssen die
bestehenden Möglichkeiten des Bundes und des Landes besser beworben und aktiv dazu ermutigt
werden diese zu
406 nutzen.
- 407 6.8 Die sichtbare Wohnungslosigkeit in unserer Stadt, die sich insbesondere auf die Innenstadt und
das Bahnhofsviertel fokussiert, offenbart die Lücken in unserem Sozialstaat. Wir Grüne setzen uns
408 dafür ein, dass diese Lücken weiter geschlossen werden. Hierfür möchten wir unter Einbindung der in
diesem Bereich engagierten Vereine und Organisationen gemeinsam mit der Deutschen Bahn eine
409 Bahnhofsmision als zentrale Anlaufstelle für wohnungslose Mitbürger*innen einrichten, die flexibel
und unkompliziert Schutz gewährt und als Zugang zu Sozial- und Suchtberatungsangeboten genutzt
410 werden kann.
- 411 6.9 Wir setzen uns dafür ein, die ehrenamtliche und städtische Sozialarbeit in den Bereichen
Drogenhilfe und Suchtberatung sowie den Zugang der Betroffenen zu diesen Angeboten zu vernetzen
und besser
412 auszustatten. Dazu gehört eine zentrale Anlaufstelle (z.B. in Form einer Bahnhofsmision).
- 413 6.10 Wir Grüne wollen für Dinslaken eine alternative Senior*innenpolitik. Dazu gehört es für uns auch
sich weg von den alt bekannten Strukturen von Pflegeheimen zu bewegen.
- 414 6.11 Menschen in Dinslaken müssen im öffentlichen Raum barrierefreie Zugänge zu allen
Einrichtungen haben. Hier erwarten wir Grüne eine regelmäßige Überprüfung der vorhandenen
Gegebenheiten und
415 Anpassung im öffentlichen Raum.
- 416 6.12 Darüber hinaus brauchen wir in Dinslaken eine strukturierte kommunale Unterstützung von
Pflegerinnen und pflegenden Angehörigen. Solch ein Angebot soll über die kirchlichen und sozialen
Träger
417 hinausgehen und gleichzeitig eine Modernisierung der Dinslakener Altenbegegnungsstätten bedeuten.
- 418 6.13 Gesellschaftlicher Zusammenhalt beginnt in der direkten Nachbarschaft. Wir möchten eine
organisierte Nachbarschaftshilfe im Rahmen eines Quartiersmanagements stärken, bei der
haushaltsnahe
419 Dienstleistungen für die Gemeinschaft erbracht werden (vgl. 4.34).
- 420 6.14 Vor allem in Neubaugebieten können durch generationenübergreifende Wohnkonzepte
Synergieeffekte des Zusammenlebens von Jung und Alt genutzt werden, wie es zum Beispiel das
Projekt GeparDIN an der
421 Hagenstraße verdeutlicht. Das in der Planung befindliche Quartier der Trabrennbahn sollte ein
weiteres Projekt beinhalten.
- 422 6.15 Wenn wir an alle Generationen in unserer Stadt denken, denken wir natürlich auch an die Kinder
in unserer Stadt. Wir fordern optimale Bedingungen für eine gute Kindheit in unserer Stadt. Dazu
423 gehören kulturelle und sportliche Angebote, gute Spielplätze und kurze Wege zu Grundschulen, aber
ganz besonders der Blick auf diejenigen, denen es nicht so gut geht. Daher fordern wir ein
424 Handlungskonzept für frühkindliche Entwicklung mit einem Fokus auf sozial-benachteiligte Stadtteile.
- 425 6.16 Auch Dinslaken bleibt von dem anhaltenden Preisanstieg auf dem deutschen Immobilienmarkt
nicht unberührt. Während Zuzüge in die Stadt vermehrt zum Neubau von hochwertigem Wohnraum
bzw. zur
426 Luxussanierung von Bestandswohnraum führen und die Entwicklung bei den Preisen und Mieten
weiter verschärfen, bleibt sozialer Wohnungsbau häufig auf der Strecke. Wir setzen uns dafür ein, bei
427 Neubauprojekten stadtweit eine Mindestquote an gefördertem Wohnraum von einem Drittel zu
erreichen.

- 428 6.17 Darüber hinaus wollen wir bezahlbaren Wohnraum für alternative Wohnprojekte ermöglichen.
Dazu gehört auch die Gründung und Förderung genossenschaftlichen Wohnens bei der wir auch die
Wohnbau
429 Dinslaken GmbH miteinbeziehen wollen.
- 430 6.18 Wir unterstützen das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale in Form von Personal,
Informationsmaterialien, Bekanntmachung etc. Anfallende Kosten sollen für Bedürftige erstattet
werden können
431 und dies offensiv beworben werden.
- 432 6.19 Eine gute Integration hat viele Gesichter. Wir Grüne in Dinslaken wollen die Willkommenskultur
leben und gerne ein sicherer Hafen für alle Notleidenden sein. Wir unterstützen ausdrücklich die
433 Arbeit von Organisationen wie z.B. dem Flüchtlingsrat, dem Förderverein Fliehbürg, der Seebrücke,
dem Dinslakener Bündnis gegen Rechts oder Dinslaken stellt sich quer.
- 434 6.20 Durch eine organisierte Lehrstellenbörse können wir Jugendliche und Erwachsene in das Leben
der Stadt einbinden. Das gleiche gilt für entsprechende Angebote von Vereinen, aber auch einer
435 konsequenten Sprachförderung für Geflüchtete, Geduldete und nachfolgende Generationen.
- 436 6.21 Um auf die spezielle Lebenssituation dieser Menschen aufmerksam zu machen, unterstützen wir
Organisationen und Projekte, die diese Fluchtgeschichten sammeln, erzählen und ausstellen.
- 437 6.22 Für alle Angekommenen wünschen wir uns eine möglichst dezentrale Unterbringung. In Fällen
wo dies nicht anders möglich ist, setzen wir uns für menschenwürdige Standards ein. Dies gilt für uns
438 besonders in Bezug auf die Erhaltung der Qualitätsstandards an der Fliehbürg. Dabei geht es nicht nur
um eine angemessene Unterbringung, sondern auch um eine gute digitale Infrastruktur und eine enge
439 Anbindung an die Aktivitäten in unserer Stadt. Geflüchtete sollen sich zu jeder Zeit willkommen
fühlen.
- 440 6.23 Insgesamt wollen wir mehr Projekte für benachteiligte Personengruppen. Dabei wollen wir an
alle denken und niemanden vergessen. Dabei soll es gelingen auch gemeinsam Projekte zu gestalten
und
441 verschiedene Gruppen zusammen zu bringen.
- 442 6.24 Wir Grüne wollen die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum weiter stärken. Dabei denken wir an
alle öffentlichen Flächen wie Friedhöfe, Marktstraßen und -plätze, an die Schulen, aber auch an das
443 Rathaus und alle städtischen Einrichtungen. Beschwerden sollen zentral gesammelt, öffentlich gelistet
und nacheinander und nachvollziehbar abgearbeitet werden.
- 444 6.25 Wir wollen die Erwerbslosen in unserer Stadt nicht allein wissen. Sie sollen am Vereinsleben
teilhaben, an Kulturveranstaltungen teilnehmen können und aktiv beim Wiedereinstieg ins
Arbeitsleben
445 oder bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt werden. Wir finden das BIZ ist zu weit
weg. Daher wollen wir den Standort der Arbeitsagentur erhalten und die Beratungsleistungen
ausbauen.
- 446 6.26 Bettler*innen und Wohnungslose in unserer Stadt müssen angemessen und respektvoll
behandelt werden. Wir möchten auf die Menschen zugehen und Angebote zur Hilfe anbieten.
Verdrängung löst keine
447 Probleme.
- 448 6.27 Wir Grüne in Dinslaken stehen ein gegen Rechts. Rechtsextremismus und jeder Form von
Nationalismus treten wir entgegen und fördern alle Projekte von Prävention bis zu
Aussteiger*innenprogrammen.